

# Wie man Verantwortung fürs Tierwohl trägt

Auftakt von „Alexa. Sekt. Echo.“ im Freiraum von St. Matthias mit Geschäftsführerin von Animal Nutrition

■ **Neuwied.** „Alexa, was ist Tierwohl?“ Mit diesen Worten begann die erste Gesprächsrunde im Rahmen des neuen Formats „Alexa. Sekt. Echo.“ im Freiraum der St.-Matthias-Kirche. Zu Gast war Dr. Antje Eckel, Geschäftsführerin von Dr. Eckel Animal Nutrition aus Niederzissen, einem Anbieter für alternative Futterzusatzstoffe in Nutztierernährung und Vorreiter in der Branche.

Durch das Gespräch führten Dechant Thomas Darscheid und Kaplan Oliver Seis mit der smarten Lautsprecherbox, die der Veranstaltung ihren Namen leiht. Sie wollten von ihrem Gast vor allem wissen, welcher Zusammenhang zwischen Wohlergehen unserer Nutztiere und Entwicklung und Vermarktung von Produkten für die Futtermittelindustrie besteht. Tierwohl, so Eckel, werde bislang in der öffentlichen Wahrnehmung

vor allem mit Umständen in der Haltungsform verbunden. Dabei sei Animal Welfare deutlich komplexer. Es gebe zahlreiche Stell-schrauben, um das Tierwohl zu

verbessern wie die Fütterung. Eckel erzählte von Alternativen zu herkömmlichen Futterzusätzen, die sie in ihrem Unternehmen entwickelt. „Sie verbessern auf, natürliche



Dr. Antje Eckel sprach im Freiraum der Kirche über Tierwohl.

Foto: privat

Weise das Wohlbefinden der Tiere. Das können Wirkstoffe sein, wie wir sie auch in heimischer Küche finden, darunter Kräuter, Pflanzenextrakte oder ätherische Öle. Wie ein Bier“, erklärte sie auf Frage aus dem Publikum, wie man sich die Wirkung eines Zusatzstoffes zur Stressminderung vorstellen könne, „aber ein alkoholfreies.“

Verantwortung zu tragen für Mensch, Tier und Umwelt, dieser Anspruch ist im Wertesystem der gläubigen Christin tief verwurzelt. So führt sie auch ihre Firma mit rund 70 Mitarbeitern. Vom Format der Gesprächsrunde zeigte Eckel sich begeistert: „Eine wunderbare Idee, um Menschen mit ihrem Alltag und ihren Themen wieder in die Kirche zu holen.“ Die nächste Veranstaltung der Reihe ist am Sonntag, 16. Juni, 17 Uhr, mit Literat Patrick Roth („Träume und was sie uns sagen“).